

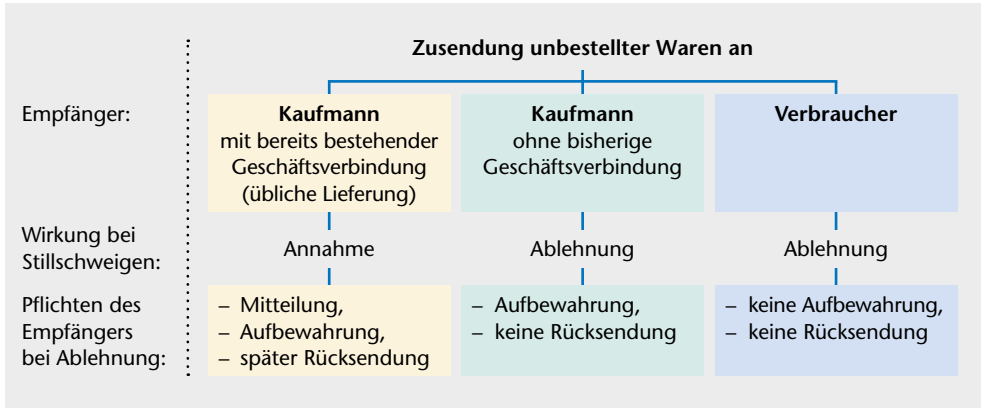
BGB  
§ 309

Durch die gesetzliche Regelung der AGB soll eine Benachteiligung des wirtschaftlich Schwächeren durch vorformulierte Bedingungen verhindert werden.

**Zum besonderen Schutz der Verbraucher** legt das Gesetz fest, dass AGB nur dann Vertragsbestandteil werden, wenn der Unternehmer ausdrücklich auf die AGB hinweist bzw. diese deutlich sichtbar am Ort des Vertragsabschlusses aushängen und die andere Vertragspartei damit einverstanden ist.

Beispiele für verbraucherfreundliche AGB	Beispiele für verbraucherunfreundliche AGB
Der Anbieter liefert stets frei Haus ohne Aufpreis.	Der Anbieter liefert nur ab Werk und schließt das Abholen der Ware aus.
Es wird eine kostenlose Hotline oder der umgehende Rückruf angeboten.	Es wird nur eine kostenpflichtige Hotline angeboten.
Der Anbieter verspricht, die persönlichen Kundendaten unter keinen Umständen an Dritte weiterzugeben.	Der Anbieter informiert, dass er die Kundendaten für Marketingzwecke an Dritte weitergeben darf.

- f) Der **Verkäufer sendet unbestellte Ware zu**. Die **Warensendung stellt nur ein Angebot dar**. Der Vertrag kommt grundsätzlich zustande, wenn der Empfänger den Kaufpreis bezahlt, die Ware in Gebrauch nimmt oder erklärt, dass er die Ware annehme. In Abhängigkeit der bisherigen Geschäftsbeziehungen sind folgende Fälle zu unterscheiden:



### 3.4.4 Inhalt des Kaufvertrages

Der Kaufvertrag enthält Vereinbarungen über:

- Art, Beschaffenheit und Güte der Ware\*),
- Menge der Ware,
- Preis der Ware,
- Verpackung der Ware,
- Versand der Ware,
- Lieferzeit,
- Zahlungsbedingungen,
- Erfüllungsort,
- Gerichtsstand,
- Eigentumsübertragung.

Fehlen solche Vereinbarungen und lässt sich auch nicht aus den Umständen und der Natur des einzelnen Geschäfts ein entsprechender Sinn erkennen, so treten an ihre Stelle die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen des BGB bzw. des HGB.

#### ■ Art, Beschaffenheit und Güte der Ware

Die **Art** der Ware wird durch ihren handelsüblichen Namen gekennzeichnet.

Die **Beschaffenheit** und **Güte** können festgelegt werden durch Augenschein, Muster und Proben, Abbildungen und Beschreibungen in Prospekten und Katalogen, Marken- und Gütezeichen, Herkunftsbezeichnungen (Anbaugelände oder Verschiffungshafen), Güteklassen (Handelsklassen, Typen oder Standards), Jahrgang, Gehalt (Alkohol- oder Fettgehalt, Reinheit) und Farbe.

**Gesetzliche Regelung:** Wird eine nur der Gattung nach bestimmte Ware geschuldet, so ist Ware mittlerer Art und Güte zu liefern. Sie muss dabei den subjektiven Anforderungen, den objektiven Anforderungen und u. U. den Montageanforderungen entsprechen (Seite 94).

HGB  
§ 360  
BGB  
§§ 243 (1),  
434

#### ■ Menge der Ware

Sie kann angegeben sein

- in metrischen Maßeinheiten: m, m<sup>2</sup>, kg, l;
- in handelsüblichen Bezeichnungen: Stück, Sack, Kiste, Ballen, Palette.

\* Für digitale Produkte gehört hierzu seit 01.01.2022 auch die Pflicht zur Datenaktualisierung und -pflege, sofern dies Vertragsbestandteil ist.

## 3.5 Beschaffungsrealisation

### 3.5.1 Überwachung der Vertragserfüllung

Die bestellten Güter müssen die im Kaufvertrag vereinbarten Merkmale erfüllen. Es ist deshalb erforderlich, die Vertragserfüllung zu überwachen, um rechtzeitig Ansprüche aus Erfüllungsstörungen geltend zu machen.

Die **Beschaffung von Betriebsmitteln, Werkstoffen, Waren und Dienstleistungen** macht somit folgende **Kontrollen und Tätigkeiten erforderlich**:

Kontrolle	Tätigkeit	Beispiele
<b>terminliche Eingangskontrolle</b>	Überwachung der Lieferzeit und Zahlungstermine	Mittels der integrierten Unternehmenssoftware (IUS) werden fällige Liefertermine angemahnt.
<b>sachliche Eingangskontrolle</b>	Prüfung der Sendung auf Inhalt, Richtigkeit und Mangelfreiheit	Bei der Annahme werden geprüft: Empfängerdaten, Unversehrtheit der Verpackung und Ware, Begleitpapiere.
<b>Rechnungsprüfung</b>	Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit	Übereinstimmung mit Bestellung, Kontrolle des Zahlungsbetrages

### 3.5.2 Störungen bei der Erfüllung des Kaufvertrages

Bei der Erfüllung von Kaufverträgen können folgende Störungen auftreten:

BGB  
§ 433

Bezeichnung	Art der Störung
<b>Mangelhafte Lieferung</b> (Schlechtleistung)	Der Verkäufer liefert fehlerhafte Güter.
<b>Lieferungsverzug</b> (Nicht-Rechtzeitig-Lieferung)	Der Verkäufer liefert nicht rechtzeitig.
<b>Annahmeverzug</b> (Nicht-Rechtzeitig-Annahme)	Der Käufer nimmt die Lieferung des Verkäufers nicht oder nicht rechtzeitig an.
<b>Zahlungsverzug</b> (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung)	Der Käufer bezahlt den vereinbarten Kaufpreis nicht oder nicht rechtzeitig.

#### 3.5.2.1 Mangelhafte Lieferung (Schlechtleistung)

Der **Verkäufer** ist **verpflichtet**, die verkaufte Sache **frei von Sach- und Rechtsmängeln** zu liefern (**Gewährleistungspflicht**). Eine **mangelhafte Lieferung** liegt vor, wenn der Verkäufer dieser Pflicht nicht nachkommt.

§ 433

#### ■ Arten der Mängel

Rechtsmangel	
Art des Mangels	Beispiel
Dritte können gegenüber dem Käufer der Sache Rechte geltend machen.	Bezogene Sweatshirts werden mit einem Markenzeichen verkauft, ohne dass der Markeninhaber eine Lizenz erteilt hatte.

BGB  
§ 434

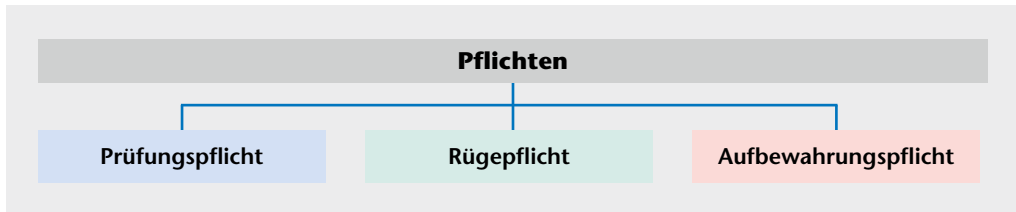
### Sachmangel

Die Sache ist frei von Sachmängeln, wenn sie bei Gefahrübergang den subjektiven Anforderungen, den objektiven Anforderungen und den Montageanforderungen dieser Vorschrift entspricht.

Art des Mangels	Beispiel
1. Sache entspricht nicht den subjektiven Anforderungen.	
1.1 Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit.*)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine digitale Kamera leistet nur eine Auflösung von 18 Mio. Pixel, obwohl 24 Mio. Pixel vereinbart waren.</li> <li>– Es wurden zwei PCs bestellt, jedoch nur einer geliefert.</li> </ul>
1.2 Keine Eignung für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung.	Statt des vereinbarten Unterputzspülkastens wird ein Aufputzspülkasten geliefert.
1.3 Es fehlen vereinbartes Zubehör, vereinbarte Anleitungen, einschließlich Montage- und Installationsanleitungen.	Ein Hochdruckreiniger wird ohne die vereinbarten drei verschiedenen Düsen geliefert.
2. Sache entspricht nicht den objektiven Anforderungen.	
2.1 Keine Eignung für die gewöhnliche Verwendung solcher Sachen.	Der gelieferte Staubsauger hat keine Saugkraft.
2.2 Eine Beschaffenheit*) fehlt, die bei Sachen derselben Art üblich ist und die der Käufer erwarten kann unter Berücksichtigung der Art der Sache und der öffentlichen Äußerungen, die von dem Verkäufer insbesondere in der Werbung oder auf dem Etikett abgegeben wurden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein Gastronom kauft 200 Dessertteller aus Glas. Nach mehrmaligem Spülen in der Spülmaschine wird das Glas trübe. Der Verkäufer hätte wissen müssen, dass sich die Glasteller für den Gastronomiebereich nicht eignen.</li> <li>– Das viel gepriesene 5-Liter-Auto verbraucht tatsächlich 8 Liter Benzin auf 100 km.</li> </ul>
2.3 Beschaffenheit entspricht nicht einer Probe oder einem Muster.	Die gelieferte Stoffqualität und -farbe für eine Sesselpolsterung entspricht nicht dem vorgelegten Muster.
2.4 Es fehlt Zubehör, die Montage- oder Installationsanleitung sowie andere Anleitungen, deren Erhalt der Käufer erwarten kann.	Aufgrund einer fehlenden Montageanleitung kann eine Schrankwand nicht aufgebaut werden.
3. Soweit eine Montage durchzuführen ist, entspricht die Sache den Montageanforderungen nicht, wenn die Montage unsachgemäß vom Verkäufer durchgeführt worden ist.	Vereinbart wurde die Lieferung und Montage eines Geschirrspülers an den Heißwasseranschluss. Der Anschluss erfolgt an das kalte Wasser.
4. Der Verkäufer liefert eine andere Sache als die vertraglich geschuldete Sache.	Birnen statt Äpfel werden geliefert.

\*) Zu der Beschaffenheit gehören Art, Menge, Qualität, Funktionalität und sonstige Merkmale der Sache.

Erkennbarkeit des Mangels	
Art des Mangels	Beispiel
offener Mangel	Beule an der Türe eines Autos
versteckter Mangel	Wein mit Korkgeschmack
arglistig verschwiegener Mangel	Ein Unfallauto wird als »unfallfrei« verkauft.



## ■ Pflichten des Käufers

### ► Zweiseitiger Handelskauf

Zur Sicherung von Gewährleistungsansprüchen hat der Käufer beim **zweiseitigen Handelskauf** die folgenden **Pflichten**:

- a) Prüfungspflicht.** Eingegangene Waren sind **unverzüglich** auf Güte, Menge und Art zu untersuchen. HGB § 377
- Unverzüglich heißt: ohne schuldhaftes Zögern. Wenn z. B. beim Eingang der Ware das Lagerpersonal mit dringenden Inventurarbeiten beschäftigt ist, so reicht es noch, wenn die Ware unmittelbar nach der Beendigung dieser Arbeiten untersucht wird. BGB § 121
- b) Rügepflicht.** Offene Mängel sind **unverzüglich nach der Prüfung** zu rügen (**Mängelrüge**, Reklamation), versteckte Mängel **unverzüglich nach der Entdeckung**, jedoch innerhalb der Gewährleistungsfrist. Diese beträgt gesetzlich zwei Jahre vom Zeitpunkt der Ablieferung an, kann aber vertraglich verlängert werden (**Garantie**). HGB § 438

#### Beispiele:

1. Die unmittelbar nach der Lieferung am 12.11.20.. festgestellten Mängel an den gelieferten Drehspulen wurden noch am gleichen Tag angemahnt.
2. Beim Einbau der Spulen in die Spindelmaschine wurde am 14.12.20.. festgestellt, dass die Maße nicht mit der Bestellung übereinstimmen. Die Mängelrüge erfolgte am 15.12.20..

Der Käufer muss die Mängel in der Güte, Menge und Art genau bezeichnen. Ein allgemeiner Hinweis wie »Ware unverkäuflich«, »Ware schlecht«, »Ware nicht vertragsgemäß« genügt nicht.

Hat der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen, dann verjährt der Mangel erst nach drei Jahren. Die Frist beginnt am Ende des Jahres, in dem der Mangel entdeckt wurde. Um einen Anspruch geltend zu machen, muss der Mangel aber innerhalb von 30 Jahren entdeckt werden.

- c) Aufbewahrungspflicht.** Der Käufer hat die beanstandete Ware ordnungsgemäß aufzubewahren. Er muss sie dem Verkäufer zur Verfügung stellen. Die Kosten dafür kann er dem Verkäufer gegenüber geltend machen. Ist die Ware dem Verderb ausgesetzt und ist Gefahr im Verzug, so kann sie der Käufer öffentlich versteigern lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis hat, freihändig verkaufen (Notverkauf).

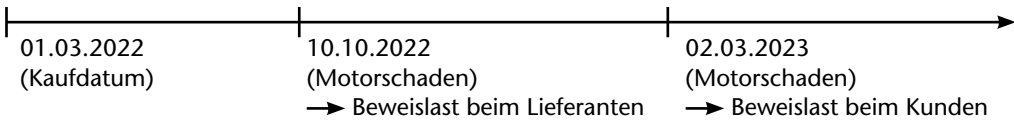
► **Verbrauchsgüterkauf und bürgerlicher Kauf**

**Beim Verbrauchsgüterkauf und beim bürgerlichen Kauf** bestehen gegenüber dem zweiseitigen Handelskauf folgende Abweichungen:

1. Der Käufer muss **nicht unverzüglich prüfen**.
- BGB § 475 e 2. Er muss Mängel **nicht unverzüglich rügen**, sondern kann die Rüge bei offenen und versteckten Mängeln innerhalb der Gewährleistungsfrist vornehmen. Die Gewährleistungsfrist endet frühestens vier Monate nach Entdeckung des Mangels, also u. U. erst nach zwei Jahren und vier Monaten.
- § 475 d 3. Beim Verbrauchsgüterkauf und beim bürgerlichen Kauf muss der Kunde nur eine einmalige Nacherfüllung akzeptieren.

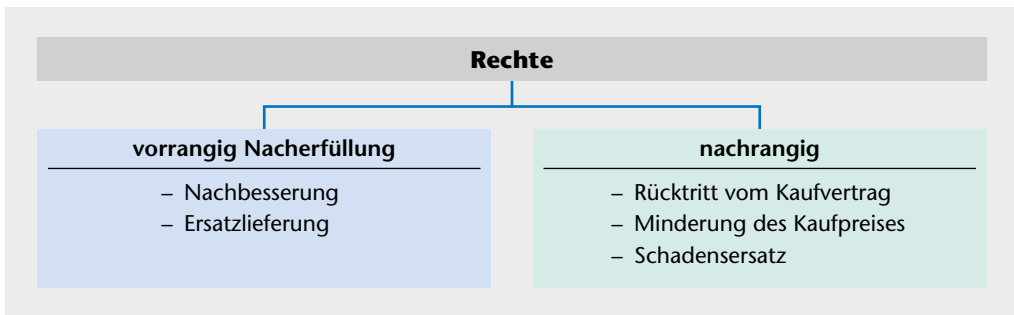
§ 476 Tritt innerhalb von zwölf Monaten seit Gefahrübergang der Sache ein Sachmangel auf, so gilt die Vermutung, dass die Sache mangelhaft war (**Rückwirkungsvermutung**). Der Verkäufer muss nachweisen, dass das Gut zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs in Ordnung war (**Grundsatz der Beweislastumkehr**). Reklamiert der Käufer nach zwölf Monaten den Mangel, so trägt er die Beweislast, dass der Mangel bereits beim Gefahrübergang vorhanden war.

**Beispiel:** Bei einem neuen Pkw tritt innerhalb von zwölf Monaten nach dem Kauf ein Motorschaden auf. Bei üblichem Gebrauch und sorgfältiger Behandlung gilt dieser Schaden als Mangel beim Gefahrübergang.



■ **Rechte des Käufers bei einem Mangel**

Wenn eine Sache mangelhaft verkauft wurde, dann hat der Käufer die folgenden **Rechte**:



► **Nacherfüllung**

§§ 476, 439 Dabei kommt dem Käufer das Wahlrecht zu, entweder die Beseitigung des Mangels (**Nachbesserung**) durch Reparatur oder die Lieferung einer mangelfreien Sache (**Ersatzlieferung**) zu verlangen.

Der Verkäufer kann die vom Käufer gewählte Form der **Nacherfüllung verweigern**, wenn sie mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden ist.

§ 439 (3) **Aufwendungen**, die zum Zwecke der Nacherfüllung notwendig sind, wie Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialaufwendungen, hat der Verkäufer zu tragen.

§ 440 Beim zweiseitigen Handelskauf gilt eine Nachbesserung nach dem erfolglosen zweiten Versuch als fehlgeschlagen.

Beim Verbrauchsgüterkauf und beim bürgerlichen Kauf gilt: Verstreicht nach der Unterrichtung über den Mangel eine **angemessene Nachfrist zur Nacherfüllung**, oder ist die erste Nacherfüllung fehlgeschlagen, so kann der Käufer weitere Rechte geltend machen:

- Rücktritt vom Vertrag oder Minderung des Kaufpreises,
- Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

BGB  
§ 475 d

### ► Rücktritt vom Kaufvertrag

Der Kaufgegenstand ist zurückzugeben und der bezahlte Kaufpreis zurückzuzahlen.

**Beispiel:** Die Nacherfüllung bei einem Blue-ray-Player ist fehlgeschlagen, der Käufer gibt das Gerät an den Verkäufer zurück und verlangt die Erstattung des Kaufpreises.

§§ 437  
S. 1, Nr. 2,  
440, 323,  
326

### ► Minderung des Kaufpreises

Der Kaufvertrag bleibt bestehen. Der Käufer kann jedoch eine Herabsetzung des Kaufpreises verlangen.

**Beispiel:** Die Nacherfüllung bei einem Herrenanzug mit Webfehlern ist fehlgeschlagen. Der Käufer behält den Anzug und verlangt eine angemessene Kaufpreisminderung.

§ 441

### ► Schadensersatz

**a) Schadensersatz neben der Erfüllung (kleiner Schadensersatz).** Der Käufer hat Anspruch auf die Erfüllung des Vertrages und den Ersatz der Kosten.

**Beispiel:** Reparaturkostenerstattung für die Eigenleistung des Käufers, um den Mangel zu beseitigen.

§ 437  
S. 1, Nr. 3,  
§§ 278,  
280

**b) Schadensersatz statt Erfüllung (großer Schadensersatz).** Der Käufer kann vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen. Bereits erbrachte Teilleistungen müssen vom Käufer zurückgegeben werden.

**Beispiel:** Ein Verbraucher kauft in einem Fachmarkt einen Wasserkocher. Dieser verursacht in der Wohnung des Verbrauchers wegen eines Kurzschlusses einen Zimmerbrand und führt zu einem großen Schaden an der Einrichtung. Da der Händler vom Hersteller bereits auf diesen Defekt hingewiesen wurde und das Produkt ausdrücklich aus dem Sortiment zu nehmen war, hat der Verkäufer den entstandenen Schaden zu übernehmen.

§§ 280–  
283,  
§§ 325,  
346 ff.

### ► Ersatz vergeblicher Aufwendungen

Anstelle des großen Schadensersatzes kann der Käufer den Ersatz der Aufwendungen verlangen, die er im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung gemacht hat.

**Beispiel beim zweiseitigen Handelskauf:** Zur Montage einer Maschine wurde ein Fundament gegossen. Zwei Reparaturversuche an der Maschine sind fehlgeschlagen und damit ist die Nacherfüllung gescheitert. Die Kosten für das Fundament hat der Verkäufer der Maschine zu übernehmen.

§ 284

## ■ Unternehmerrückgriff

Musste ein Unternehmer als Letztverkäufer die verkaufte Sache wegen eines Mangels vom Verbraucher wieder zurücknehmen oder den Kaufpreis mindern, so kann er die gleichen Rechte gegenüber seinem Lieferanten geltend machen (**Unternehmerrückgriff**). Es gilt folglich auch hier die Beweislastumkehr.

§ 445 a

## ■ Produkthaftung

**Produkthaftung** bedeutet, dass der **Hersteller für Schäden haftet**, die durch **Fehler des Produktes an Personen oder Sachen** – nicht an dem Produkt selbst – **verursacht werden**.

ProdHaftG  
§ 1 (1)

### ■ Hemmung der Verjährung

Bei der Hemmung wird die Verjährungsfrist um die Zeitspanne der Hemmung verlängert.

Die Verjährung wird u. a. gehemmt,

- a) bei Verhandlungen zwischen Schuldner und Gläubiger, ob der Anspruch berechtigt ist. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Verhandlungen ein.
- b) durch Rechtsverfolgung wie Erhebung der Klage auf Leistung oder Erlass des Vollstreckungsurteils, Zustellung des Mahnbescheids oder Anmeldung des Anspruchs im Insolvenzverfahren.  
Die Hemmung endet sechs Monate nach der rechtskräftigen Entscheidung oder nach einer anderen Beendigung des eingeleiteten Verfahrens.
- c) solange der Schuldner vorübergehend berechtigt ist, die Leistung zu verweigern.
- d) solange der Gläubiger durch höhere Gewalt daran gehindert ist, seine Rechte geltend zu machen.
- e) Ablaufhemmung bei Nacherfüllung: die Verjährungsfrist wird um zwei Monate verlängert, sofern die Nacherfüllung innerhalb der letzten zwei Monate der Verjährungsfrist erfolgte. § 475 e
- f) Ablaufhemmung, wenn ein Mangel erst kurz vor Ablauf der Verjährung eintritt: Die Verjährungsfrist verlängert sich um vier Monate. § 475 e

### ■ Neubeginn der Verjährung

§ 212

Die Verjährung beginnt erneut, wenn

- a) der Schuldner seine Schuld anerkennt,  
**Beispiel:** Der Schuldner leistet eine Abschlagszahlung.
- b) der Gläubiger eine gerichtliche oder behördliche Vollstreckungshandlung beantragt oder vornehmen lässt.  
**Beispiel:** Der Gläubiger beantragt, einen Mahnbescheid zu erlassen.

## Zusammenfassende Übersicht zu Kapitel 3.5.3: Verjährung

